

LERNSZENARIO – Mein Wohnort – eine #Freilichtgalerie

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Bilddokumentation mit Kommentar – Bilderkatalog auf Instagram zusammengesetzt aus Einträgen mit dem Hashtag #freilichtgalerie... (z.B. #freilichtgalerieBOZEN oder #freilichtgaleriePOZNAŃ), alternativ Präsentation für die Homepage der Schule bzw. ein Google-Maps-Freilichtgalerieführer

Zielgruppe: TeilnehmerInnen (TN) ab A2, Jugendliche und junge Erwachsene

Anzahl der Lernenden: ab 4 TN

Gesamtzeit: unbegrenzte Zeit für selbständige Bildersuche als Hausaufgabe; 3-4 Unterrichtsstunden à 45 Min./135-180 Min. für die Bearbeitung im Unterricht

Technik/Ausstattung: Handys der TN; Laptop/PC mit Beamer für die Präsentation und Besprechung des Endprodukts; Internetverbindung; Instagram (www.instagram.com, ein Account mit einem entsprechenden Namen – dem Namen der jeweiligen Stadt, z.B. FreilichtgalerieBOZEN oder FreilichtgaleriePOZNAŃ – muss vorher von der Lehrperson angelegt werden, die dann die von den TN erstellten Bilder und Beschreibungen postet; die Aufgabe kann auch von den TN übernommen werden), Google-Maps (<https://www.google.com/maps>) oder ein Blog (dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten wie z.B. www.whitepress.pl. Falls TN mit Instagram arbeiten, bietet es sich an ihre Posts mit einem entsprechenden Hashtag zu markieren (z.B. #FreilichtgalerieBOZEN oder #FreilichtgaleriePOZNAŃ), damit die Bilder leicht wiederzufinden sind und eine Art Bildkatalog bilden.

Kontext und Aufgaben

Das Ziel des Szenarios ist, TeilnehmerInnen dazu zu motivieren, sich mit der Kunstform *Graffiti* aktiv und reflektierend zu beschäftigen, d.h. Beispiele von Graffiti in ihrer Umgebung zu suchen, sie zu dokumentieren, zu beschreiben und in einer virtuellen Bildergalerie (Endprodukt) zu präsentieren. Damit tragen wir einerseits zur Entwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen bei (Training produktiver Sprachfähigkeiten) und erreichen andererseits auch wichtige Bildungsziele, wie z.B. die Fähigkeit zum (inter)kulturellen Meinungsaustausch, Einstellungsbildung oder Toleranz.

Die Frage danach, was Kunst ist, ist nicht einfach zu beantworten. Die Definition von Kunst hat sich im Laufe der Zeit mehrfach geändert. Nach Ansicht vieler ist dieser Begriff unmöglich zu definieren, da die Grenzen der Kunst ständig neu definiert werden. Es gibt Werke, die nicht in die bisher angenommenen Kanons passen, neue Elemente einführen, aber von Experten trotzdem als Kunst bewertet werden. Tatsache ist, dass wir den Versuch, Kunst objektiv zu beschreiben, längst aufgegeben haben. Sie lässt sich beispielsweise nicht in mathematisch genau berechnete Proportionen oder in irgendwelche starren Regeln der Ästhetik schließen. Man kann aber durchaus sagen, dass Kunst mit Originalität, Individualität und Innovation assoziiert wird, dass sie die Realität nicht nur abbildet, sondern auch ändert oder gar erschafft. Auf jeden Fall gibt es heutzutage keinen objektiven Kriterienkatalog für Urteile darüber, ob etwas ein Kunstwerk ist oder nicht. Trotzdem bleibt die Trennung zwischen Kunst und Nicht-Kunst oder Kunst und Kitsch bestehen...

Einen besonderen Platz in dieser Diskussion nimmt auch Graffiti ein, das von einigen als interessant und den urbanen, (groß)städtischen Raum bereichernd oder gar verschönernd betrachtet wird, von anderen wiederum als optische Umweltverschmutzung eingestuft und von Städteverwaltungen, Ordnungsämtern und Polizei bekämpft, z.T. strafrechtlich verfolgt wird. In gängigen Definitionen von Graffiti liest man, dass es - wenn nicht genehmigt (was in den meisten Fällen so ist) – als Vandalismus betrachtet wird. Andererseits wird es aber auch als Form von Kunst anerkannt (Street Art).

Ein so facettenreiches und zum Teil auch kontrovers diskutiertes Thema kann natürlich genutzt werden, um Fremdsprachenlernende zum Sprechen oder Schreiben in der Zielsprache zu motivieren. Damit tragen wir einerseits zur Entwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen bei (Training produktiver Sprachkompetenzen) und erreichen andererseits möglicherweise auch wichtige Bildungsziele (Fähigkeit zum kulturellen Meinungsaustausch, Einstellungsbildung, Toleranz usw.)



Kompetenzen

| Fachkompetenzen | Sprachkompetenzen |
|--|--|
| <p>Diskurskompetenz (rhetorische Kompetenz und Textkompetenz) Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • darüber reflektieren und diskutieren, was Kunst/ Kunstwerk ist, • Texte über Kunst lesen und zur dargestellten Problematik Stellung nehmen (schriftlich und mündlich). <p>Soziale und demokratische Kompetenzen Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam (Teamfähigkeit) bestimmte Aufgaben besprechen, • Straßenkunst als sozialen Wert erkennen, • demokratisch Entscheidungen beim Planen gemeinsamer und eigener Aufgaben treffen. <p>Ästhetische Kompetenz Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich rezeptiv, produktiv und reflexiv mit dem Kunstbegriff und Kunstwerken auseinandersetzen • Kunstwerke interpretieren und ihren ästhetischen Wert (subjektiv) bewerten <p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Bearbeitung des Lernszenarios sind die SchülerInnen für verschiedene kulturbedingte/ interkulturelle Interpretationen, kultursubjektives/ kulturspezifisches Kunstverständnis sensibilisiert. | <p><u>Rezeption</u>: Leseverstehen (schriftliche Texte über Kunst verstehen)</p> <p><u>Produktion/Interaktion</u>: Sprechen und (kreatives) Schreiben (Beschreibung, Meinungsäußerung)</p> <p><u>Lexik</u>: Beschreibung von Kunstwerken/ TN können ein Kunstwerk beschreiben (s. unten <u>Aktivität</u>: Meinungsäußerung)</p> <p><u>Grammatik und Chunks</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modalverben (Vorschläge machen, Empfehlen, Möglichkeiten aufzeigen); • Konjunktiv II (Nach der Meinung der anderen fragen, Reaktionen stimulieren z.B.: <i>Was würdest du ... / In solchen Situationen würde ich ...</i>); • Formulierung, um seine Meinung zu äußern wie: <i>Meiner Meinung nach ...</i>, • Sätze mit WEIL z.B.: <i>Ich finde dieses Graffiti unpassend / hässlich, weil ...</i> • Das Ziel des Lernszenarios kann evtl. die Festigung von den Regeln der Adjektivdeklination sein. |



Ablauf des Lernszenarios

| Phase | Aktivität | Ablauf / Kurzbeschreibung | Sozialformen | Zeit |
|----------------|---|--|--|---|
| Einstieg | Erläuterung des Lernszenarios und der Lernziele | Vorstellung des Lernszenarios und Erklärung der Lernziele | Plenum | 5 Min. |
| | Definition | TN versuchen eine Definition von <i>Kunst</i> und <i>Graffiti</i> zu formulieren | Partnerarbeit bzw. Plenum | 15 Min. |
| | Meinungsäußerung | TN wählen jeweils ein Graffiti (s. Bilder unten in der Beschreibung der Aktivität) und sammeln Argumente/ formulieren einen Kommentar | Einzel- bzw. Partnerarbeit | 10 Min. |
| | kreatives Schreiben (optional) | TN fertigen eine Kurzbeschreibung für einen Kunstkatalog o. Galerieführer oder schreiben eine Kurzgeschichte zum gewählten Graffiti | Einzel- bzw. Partnerarbeit / Besprechung im Plenum | 15 Min. 10 Min. |
| Planung | Graffiti(kunst) in meiner Umgebung | TN reflektieren in Kleingruppen über Graffiti in ihrem Wohnort (Wo gibt es welche? Welche sind besonders interessant? usw.) | Gruppenarbeit | 10 Min. |
| | Mein Wohnort als eine Freilichtgalerie? | TN reflektieren in Kleingruppen über die Möglichkeiten, einem breiten Publikum die Existenz Graffiti(kunst) in ihrem Wohnort bewusstmachen und diese Art von Kunst zu popularisieren, die Akzeptanz dafür zu fördern etc. | Gruppenarbeit Besprechung im Plenum | 10 Min. |
| Erarbeitung | Graffiti(kunst) photographisch dokumentieren | Hausaufgabe – TN suchen in ihrer Umgebung (auf Mauern, Wänden oder Gehwegen) nach Beispielen von Graffiti(kunst), fotografieren (Bilderjagd) die gefundenen Graffiti, Bearbeiten ggf. ihre Bilder (Vorbereitung für eine spätere Publikation) | freie Auswahl | unbegrenzte Zeit für selbständige Bildersuche als Hausaufgabe |
| Fertigstellung | Bilderauswahl und -bearbeitung | TN wählen Fotos aus und bereiten Beschreibungen vor | Partner- bzw. Gruppenarbeit | 25 Min. |
| | Kennenlernen der Tools und Aufgabenverteilung | (falls den TN nicht bekannt) Erklärung der Tools <i>Google Maps</i> oder <i>Instagram</i> (ggf. durch andere TN), Austausch über die möglichen Formen des Endprodukts und Rollenverteilung unter den TN | Plenum o. Gruppenarbeit | 10 Min. |
| | Erarbeitung eines Galerieführers für einen individuellen Street-Art-Spaziergang | TN arbeiten mit Google-Maps und erstellen einen Freilichtgalerieführer mit Informationen zur Lokalisierung der einzelnen Graffiti, ihrem Inhalt, ihren Dimensionen, ihrem Autor (falls bekannt); Anschließend Präsentation und Besprechung, ggf. auch Zeit für Änderungen der Endprodukte nach der Diskussion und dem Feedback von anderen TN und der Lehrkraft | Partner- bzw. Gruppenarbeit Plenum | 30 Min. 10-20 Min. |



Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Definition

Aufgabe für die LernerInnen: TN versuchen eine Definition von *Kunst* und *Graffiti* zu formulieren

Schritt 1: TN kommentieren ausgewählte Bilder und versuchen ihre eigene *Kunst*-Definition zu formulieren (s. **Arbeitsblatt 1**). In leistungsstärkeren Gruppen (B1+) können zusätzlich die verschiedenen Bedeutungen von Kunst sowie ihre Funktionen erörtert werden (s. **Arbeitsblatt 2**).

Schritt 2: TN versuchen eine Definition von *Graffiti* zu formulieren. Berücksichtigt werden sollten dabei: a) unterschiedliche Gestaltungselemente (Bilder, Schriftzüge Zeichen), b) Techniken (Farben, Sprühdosen), c) Orte (privater u. öffentlicher Raum, Wände, Mauern, Gebäude, Gehwege, Zäune, Transportmittel), d) Autoren (Sprüher/Sprayer, anonym, unter einem Pseudonym), e) Rechtslage (illegal, wird geahndet, Vandalismus, nicht genehmigt, strafrechtliche Folgen, Auftragsarbeiten), f) Formen von Graffiti (Style-Writing, virale Graffiti, Streetart usw.), g) charakteristische Merkmale/Gestaltungsmittel (Verwendung von Schablonen, bunte Farben, dicke Linien usw.)

Hinweise für die Lehrkraft: Bei Zeitmangel bzw. in leistungsschwächeren Gruppen kann auf Schritt 1 verzichtet und mit der Graffiti-Definition begonnen werden. Letztere kann gerne in Form eines Assoziogramms an der Tafel im Plenum (nach einer kürzeren Phase, in der TN in Paaren die in diesem Kontext relevanten Begriffe, Eigenschaften u.Ä. gesammelt haben) erarbeitet werden.

Die Rolle der Lehrkraft: Moderator des Plenum-Gesprächs, der gleichzeitig die Arbeitsergebnisse schriftlich an der Tafel festhält

Aktivität: Meinungsäußerung

Aufgabe für die LernerInnen: Graffiti – Kunst oder optische Umweltverschmutzung? (Kritische Auseinandersetzung mit Graffitibeispielen, Bildbeschreibung, freie Meinungsäußerung, ggf. Diskussion)

Schritt 1: Jede(r) TN (bei größeren TN-Gruppen kann die Aufgabe in Partnerarbeit bearbeitet werden, wenn die Unterrichtszeit beschränkt ist) wählt ein Bild (Beispiele von Bildern s. **Arbeitsblatt 3**), das ihr/ihm (sehr) gut oder (überhaupt) nicht gefällt und bereitet eine Beschreibung davon vor: Was stellt das Graffiti dar? Warum gefällt es (nicht)? Ist es Kunst oder nicht? Etc.

Wortschatz und Wendungen:

- Das Bild zeigt... (einen Ort/ eine Person/ eine Szene)
- Die Farben sind hell/ dunkel/ bunt/ grell/ leuchtend/ klar/ trüb...
- Der Künstler/Die Künstlerin verwendet hauptsächlich helle/ dunkle/ ... Farben.
- Die Atmosphäre ist heiter/ fröhlich/ traurig/ harmonisch/ melancholisch/ idyllisch/ romantisch/ gespannt/ nett/ entspannt...
- Das Bild stimmt den Betrachter/ Das Bild wirkt traurig... lebendig/ fröhlich...
- Links (unten/ oben)/ rechts (unten/ oben)/ oben/ unten/ in der Mitte/ auf der rechten Seite/ auf der linken Seite ist ... zu sehen/ befindet sich.../ steht.../ sitzt.../ liegt...
- Im Vordergrund/ Im Hintergrund befindet sich.../ steht.../ sitzt.../ ist ... zu sehen/ liegt...



- Das Hauptmotiv des Bildes ist... (ein Tier/ ein Mensch/ ein Gegenstand/ eine Pflanze/ ...)
- Wahrscheinlich/ vermutlich/ vielleicht/ bestimmt...
- Es kann sein/ könnte sein/ wäre denkbar/ wäre möglich, dass...

Schritt 2: Jede(r) TN bzw. jedes TN-Paar präsentiert die Arbeitsergebnisse im Plenum. Andere TN stellen Fragen, kommentieren, äußern ihre Meinung.

Hinweise für die Lehrkraft: Alternativ, um es zu vermeiden, dass die TN gleiche Bilder wählen, kann die Bildauswahl dem Zufall überlassen werden, d.h. die Bilder könnten verlost werden. Der Arbeitsauftrag bleibt gleich.

Die Rolle der Lehrkraft: Moderator, Hilfestellung bei Wortschatz- oder Grammatikproblemen

Aktivität: kreatives Schreiben (optional)

Aufgabe für die LernerInnen: TN fertigen eine Kurzbeschreibung für einen Kunstkatalog o. Galerieführer oder schreiben eine Kurzgeschichte zum gewählten Graffiti

Schritt 1: TN wählen einen der Arbeitsaufträge (s. Arbeitsblatt unten) und schreiben allein oder mit einem/r PartnerIn

Schritt 2: Präsentation und Besprechung im Plenum

Aktivität: Graffiti(kunst) in meiner Umgebung

Aufgabe für die LernerInnen: TN reflektieren in Kleingruppen über Graffitis in ihrem Wohnort (Wo gibt es sie? Welche sind besonders interessant? Was macht sie für dich interessant (graphische Gestaltung, Botschaft/die Message usw.)? Usw.)

Hinweise für die Lehrkraft: Falls in dem Wohnort der TN keine Beispiele von Graffiti-Kunst zu finden sein sollten (bzw. sollten es zu wenige sein, um weitere Aktivitäten realisieren zu können), können TN mithilfe von Google Streetview nach Graffitis in benachbarten Orten oder in einer Großstadt ihrer Wahl suchen.

Aktivität: Mein Wohnort als eine Freilichtgalerie?

Aufgabe für die LernerInnen: TN reflektieren in Kleingruppen über die Möglichkeiten, einem breiten Publikum die Existenz von Graffiti(kunst) in ihrem Wohnort bewusstzumachen und diese Art von Kunst zu popularisieren, die Akzeptanz dafür zu fördern

Hinweise für die Lehrkraft: Moderation des Klassengesprächs

Aktivität: Graffiti(kunst) photographisch dokumentieren

Aufgabe für die LernerInnen: Hausaufgabe – TN suchen in ihrer Umgebung (auf Mauern, Wänden oder Gehwegen) nach Beispielen von Graffiti(kunst), fotografieren (Bilderjagd) die gefundenen Graffiti, Bearbeiten ggf. ihre Bilder (Vorbereitung für eine spätere Publikation)

Hinweise für die Lehrkraft: [Sicherheitshinweis] TN sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie auf ihrer Graffiti Jagd, Baustellen, Abrisshäuser o. andere zum Abreißen vorgesehene Gebäude u.Ä. nicht betreten dürfen, da dies gesundheits- oder sogar lebensgefährlich sein kann.

Aktivität: Bilderauswahl und -bearbeitung

Aufgabe für die LernerInnen: TN wählen Fotos aus und bereiten Beschreibungen vor.

Aktivität: Kennenlernen der Tools und Aufgabenverteilung

Aufgabe für die LernerInnen:

Schritt 1: TN lernen die vorgeschlagenen Tools kennen, suchen nach Anleitungen zu ihrer Nutzung (online); falls die Tools einigen TN bekannt sind, kann die Einführung in ihre Nutzung von diesen übernommen werden. Evtl. können auch andere, alternative Tools für die Gestaltung und Präsentation der Endprodukte von den TN vorgeschlagen und erklärt werden.

Schritt 2: Austausch über die möglichen Formen des Endprodukts und Rollenverteilung unter den TN bei der Vorbereitung der Endprodukte, z.B. kümmern sich ein oder zwei TN darum, Graffiti zu fotografieren, die anderen beiden verfassen die Beschreibungen, ein/e TN ist für die Veröffentlichung auf Google Maps oder Instagram zuständig usw.

Hinweise für die Lehrkraft: Moderation: (falls den TN nicht bekannt) Erklärung der Tools *Google Maps* oder *Instagram* (ggf. durch andere TN). Informationen zu den Tools sind online zu finden, z.B. unter <https://help.instagram.com/454502981253053> oder <https://support.google.com/maps/answer/144349?hl=de> (Stand vom April 2023).

Kostenlose Möglichkeiten, einen Blog anzulegen, sind relativ einfach zu finden, z.B. <https://www.whitepress.pl>.

Aktivität: Erarbeitung eines Galerieführers für einen individuellen Street-Art-Spaziergang

Aufgabe für die LernerInnen: TN arbeiten mit Google-Maps und erstellen einen Freilichtgalerieführer mit Informationen zur Lokalisierung der einzelnen Graffiti, ihrem Inhalt, ihren Dimensionen und (falls bekannt) ihrem Autor



Schritt 1: TN melden sich auf ihren Endgeräten (Handys, Laptops, iPads) in My Maps an (ggf. müssen sie einen Google-Account anlegen): <https://www.google.com/maps>.

Schritt 2: Dort können sie eine Karte entweder öffnen oder erstellen und Markierungen hinzufügen. Sie müssen Stellen anklicken, an denen sie Orte hinzufügen möchten, den Orten Namen geben und speichern.

Schritt 3: Anschließend Präsentation und Besprechung; Alternative: die TN können abstimmen, welche Graffiti ihnen am besten gefallen, die ihrer Ansicht nach schönsten/ interessantesten/ aussagestärksten/... Graffiti wählen und ihrer Wahl entsprechen begründen (Diskussion).

Schritt 4: Nach Präsentation, der anschließenden Diskussion über die Endprodukte sowie dem Feedback von anderen TN und der Lehrkraft bekommen die TN Zeit für Änderungen ihrer Endprodukte, wie z.B. Ergänzung der Beschreibung, evtl. Korrekturen der Beschreibung.

Hinweise für die Lehrkraft: Moderation

Materialien, Sprachressourcen und Tipps

s. Materialien im Anhang: Arbeitsblatt 1-4

